

Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde  
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Berlin NW 7, den  
Charlottenstraße 41  
Fernruf: 16 27 89

7. Jan. 1948

Nr.

Herrn

Archivar Dr. Zinsel  
Blankenburg / Harz.

Sehr geehrter Herr Zinsel!

Aus Ihrem Brief vom 3.d.M., den ich heute erhalte, entnehme ich, dass mein Schreiben vom 6. Dez. Sie offenbar nicht ~~nur~~ erreicht hat. Ich wiederhole daher, dass ich mit dem Direktor der Deutschen Akademie, Herrn Dr. Naas, gesprochen und mit ihm vereinbart habe, dass die Kisten in der Akademie aufgestellt und aufbewahrt werden. Herr Dr. Naas hat keine Bedenken den Transport mit Lastwagen ausführen zu lassen und wird die erforderlichen Bescheinigungen ausstellen, damit unterwegs keine Schwierigkeiten entstehen. Ich bitte Sie daher, die Verhandlungen mit einem geeigneten Spediteur aufzunehmen und ihn zu veranlassen, zunächst einen Kostenvoranschlag an Herrn Dr. Naas einzusenden. Alle weiteren technischen Einzelheiten bitte ich Sie in direktem Einvernehmen mit Herrn Dr. Naas zu regeln. Einen Antrag an den Magistrat der Stadt Blankenburg lege ich bei. Die Ausstellung der von Ihnen gewünschten Reisebescheinigung wird keine Schwierigkeiten machen. Ich bitte Sie, sich deshalb zu gegebener Zeit ebenfalls an Herrn Dr. Naas zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr ergebener

β.